

11. Oktober 2017 - 00:04 Uhr · Hannah Winkelbauer · Kultur

Weil Kunst wertvoller ist als Geld



Robert Oltay hat Sammlungsstücke neu arrangiert. (hw) Bild:

Ausstellung im Ursulinenhof mit Werken aus Sammlungen von Künstlern

"Geld gibt man aus, aber ein Bild bleibt", sagt Robert Oltay im Gespräch mit den OÖN über das Besondere an Tauschgeschäften unter Künstlern. Viele der Werke der Ausstellung "Sammeln Kunstschaaffende Kunst?" in der Galerie der Berufsvereinigung Bildender KünstlerInnen Oberösterreichs (BVOÖ) kamen so zu ihren Besitzern. Oltay spricht von einer besonderen Wertschätzung, die durch Kunsttausch oder Kunstkauf ausgedrückt werde.

Die Galerie der BVOÖ ähnelt derzeit dem Wohnzimmer eines manischen Sammlers: Die Wände sind bis zur Decke mit Gemälden, Zeichnungen und Fotografien behängt, auch im Raum verteilt stehen Objekte auf Sockeln, einzelne baumeln von der Decke. Werke von Margret Bilger, Astrid Esslinger, Paul Flora, Bruno Gironcoli, Peter Kubovský und vielen anderen stehen und hängen neben-, über- und untereinander. Dennoch wirkt der Raum weder überfüllt noch chaotisch. Jedes Werk korrespondiert mit einem oder mehreren anderen. Oltay hat die beinahe unmögliche Aufgabe, an die hundert Kunstwerke in einer überschaubar großen Galerie unterzubringen, gekonnt gemeistert. Er bezeichnet die Auswahl und Hängung der Arbeiten als "Krönung des Projektes", an dem er ein Jahr lang gearbeitet hat.

Begonnen hatte alles mit einer Einladung an die Mitglieder der BVOÖ. 25 folgten dem Aufruf und verließen Werke aus ihrem Besitz für die Schau. Dadurch fanden Arbeiten von etablierten und jungen oberösterreichischen und internationalen Kunstschaaffenden zusammen. Viele Namen kommen zweimal vor, als Sammelnde und Gesammelte. Darunter Therese Eisenmann, Susanne Purviance und "Kurator" Robert Oltay.

Zur Ausstellung hat Oltay ein Buch gestaltet, in dem die Beteiligten Fragen zu ihrer Sammlung beantworten. Interessant dabei: So gut wie keine(r) kann sich vorstellen, eines der Werke je zu verkaufen. Judith Maria Götzloff formuliert es drastisch: "Nein, auf keinen Fall – ich brauche diese Arbeiten."

Ausstellung: "Sammeln Kunstschaaffende Kunst?", bis 25.10., Mo-Fr 15-19, Sa 13-17 Uhr, Galerie der BVOÖ im OÖ Kulturquartier, Landstraße 31, Linz

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Weil-Kunst-wertvoller-ist-als-Geld;art16,2702984>